

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **02.02.2010**, 17:05 Uhr - 19:50 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Sybille Benning, Heinz Georg Buddenbäumer, Veronika Güttler, Horst Kisnat, Karl Kleine-Wilke, Thomas Reichelt,

von der SPD-Fraktion

Christine Farwick, Thomas Fastermann, Kurt Pölling in Vertretung für Holger Wigger, Martin Rettig, Ludger Steinmann in Vertretung für Karsten Rahn,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Stefan Kubel ohne TOP 5.3 und TOP 5.4, Bernhard Leuters, Jörn Möltgen, Wolfgang Wiemers in Vertretung für Stefan Kubel zu TOP 5.3 und TOP 5.4,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein, Jan Neuhaus in Vertretung für Jürgen Reuter,

von der Fraktion DIE LINKE.

Iris Toulas,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn,

von der Verwaltung

Gerhard Böll , Heinrich Bruns , Benno Fritzen , Michael Grimm , Klaus-Peter Krekeler , Dr. Jürgen Langenberg , Dr. med. Michael Lürwer , Jörg Michel , Michael Nowak , Berthold Reloe , Gerhard Rüller , Reimer Stoldt , Thomas Paal ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 02.02.2010

Tagesordnung

1. Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
- 2.1 Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Vorstellung des Tiefbauamtes
- 3.2 Vorstellung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz
4. Einbringen von Eingaben
5. Umweltschutz und Baumaßnahmen
- 5.1 Mündlicher Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Landschaftsplan Roxeler Riedel (LP 3)
hier: weiteres Vorgehen
- 5.2 Mündlicher Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Thema Osterfeuer
- 5.3 Dichtheitsprüfung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen
Umsetzung des § 61a Landeswassergesetz NRW
"Private Abwasseranlagen"
- 5.4 Dichtheitsprüfung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen
Frist zur Durchführung der Dichtsheitsprüfung für Grundstücksentwässerungsanlagen in Wasserschutzgebieten
- 5.5 Hessenweg, Ausbau gemeinsamer Geh- und Radweg
- Baubeschluss -

V/0008/2010
III

V/0876/2009
III

V/0782/2009
III

<u>V/0838/2009</u> III	5.6	Kanalstraße K 13 zwischen Nevinghoff und Bröderichweg K 7 - Baubeschluss -
<u>V/0841/2009</u> III	5.7	Neubau Regenklärbecken (RKB) "Am Rohrbusch/ Im Derdel", in Münster-Roxel
<u>V/0849/2009</u> III	5.8	Von-Esmarch-Straße - Verbesserung der Haltestelle und Fahrbahnsanierung - Umbau der Bushaltestelle "Hautklinik" (Fahrtrichtung: stadteinwärts) als Fahrbahnrandhaltestelle und ausstehende Erneuerung der Straße zwischen Fliednerstraße und Muckermannweg
<u>V/0851/2009</u> III	5.9	Kanalerschließung Bebauungsplan 522 "Östlich Auf der Horst / Südlich Bohlweg"
<u>V/0865/2009</u> III	5.10	Bau eines Organismenaufstieges / Fischaufstieges an der Münsterschen Aa, am Wehr Badestraße
<u>V/0639/2009</u> III	5.11	Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte
<u>V/0641/2009</u> III	5.12	Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Südost
<u>V/0647/2009</u> III	5.13	Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord
<u>V/0643/2009</u> III	5.14	Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Ost
<u>V/0645/2009</u> III	5.15	Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West
<u>V/0649/2009</u> III	5.16	Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hilstrup
	6.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
	7.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende folgende Ausschussmitglieder:

Herrn Ludger Steinmann, stellvertretender sachkundiger Bürger,
 Herrn Bernd Leuters, sachkundiger Bürger,
 Herrn Jan Neuhaus, stellvertretender sachkundiger Bürger,
 Herrn Wolfgang Wiemers, stellvertretender sachkundiger Bürger.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

- 2.1 Herr Baumann beantragt für die CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 5.10 „Bau eines Organismenaufstieges / Fischaufstieges an der Münsterschen Aa, am Wehr Badastraße“ in die nächste AUB-Sitzung zu schieben, da noch Beratungsbedarf besteht. Der Antrag wird einvernehmlich angenommen.
 Auf Vorschlag von Herrn Leuters soll jedoch die Fachverwaltung bereits heute zur Vorlage vortragen. Der Ausschuss stimmt dem Verfahren zu.
- 2.2 Herr Leuters merkt an, dass die Vorlage V/0056/2010 „Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster (Dritter Zwischenbericht)“, die bereits am 03.02. im Rat beraten wird, seiner Meinung nach auch hier im Fachausschuss hätte behandelt werden müssen. Daher schlägt er vor, dass der Rat morgen unter Vorbehalt entscheidet und die Vorlage dann in der nächsten Sitzung des AUB behandelt wird. Dazu stellt Herr Möltgen fest, dass dieses Verfahren nicht gangbar ist, die Angelegenheit jedoch in der morgigen Ratssitzung angesprochen werden soll.
- 2.3 Herr Michel bittet, unter TOP 3 „Mitteilungen der Verwaltung“ kurz zum Sachstand „Feuerwehrgerätehaus Kinderhaus“ zu berichten. Der Ausschuss stimmt dieser Bitte zu.

Anschließend wird die Tagesordnung in dieser Form genehmigt.

Abschließend erinnert der Vorsitzende die Ausschussmitglieder noch einmal daran, dass sie generell die Möglichkeit haben, Fragen zu Tagesordnungspunkten im Vorfeld an Frau Jahn zu mailen, damit die Fachverwaltung in den betreffenden Sitzungen detaillierter antworten kann.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Herr Grimm führt aus, dass eine Abfrage entbehrlich ist, da heute ausschließlich Vorlagen des Tiefbauamtes behandelt werden und er deshalb während der gesamten öffentlichen Sitzung anwesend sein wird.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Vorstellung des Tiefbauamtes

Anhand einer Power Point Präsentation erläutert Herr Grimm Aufbau, Organisation und Aufgaben des Tiefbauamtes und beantwortet Nachfragen hierzu. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder ist die Präsentation der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.
 Abschließend bedankt Herr Möltgen sich im Namen der Ausschussmitglieder recht herzlich.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Vorstellung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz**

Herr Bruns stellt anhand einer Power Point Präsentation die organisatorischen Strukturen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sowie die Arbeitsinhalte der einzelnen Abteilungen und der Stabsstelle vor und erläutert beispielhaft deren Arbeitsschwerpunkte. Auch für diesen Beitrag bedankt sich der Ausschuss. Wunschgemäß ist die Präsentation ebenfalls der Niederschrift beigelegt, siehe **Anlage 2**.

3.3 Feuerwehrgerätehaus Kinderhaus

Herr Michel berichtet dem Ausschuss, dass das Feuerwehrgerätehaus Kinderhaus nach Bedarfsanalyse der Feuerwehr zeitnah baulich erweitert und umgebaut werden sollte.

Nach Abstimmung des erforderlichen Raumprogramms und Erarbeitung einer Vorplanung wurde eine bauordnungsrechtliche Klärung angestrebt, da zur baulichen Umsetzung Abweichungen vom gültigen Bebauungsplan zu beantragen wären. Insbesondere war zu klären, ob

- Baugrenzenüberschreitungen an der West- und an der Osteseite möglich wären
- eine Überschreitung der Geschossflächenzahl zulässig wäre
- die Außenfläche weitgehend mit Parkplätzen ausgebildet werden könne.

Die vorgeschlagene Lösung ist aufgrund der notwendigen Ausnahmen so insgesamt nicht realisierbar. Eine Genehmigungsfähigkeit könnte nur unter folgenden Auflagen in Aussicht gestellt werden:

- deutliche Minderung der Baugrenzenüberschreitung
- Reduktion des Versiegelungsgrades (Zuwege/Parkplätze)
- Herstellung eines je 1 m breiten Pflanzstreifens mit Bäumen an den Grundstücksgrenzen zu den Nachbarn
- Verzicht auf/ oder deutliche Verkleinerung der beantragten Gerätewartwohnung.

Zusätzlich zur bauordnungsrechtlichen Genehmigungsfähigkeit hätte die Überschreitung der Baugrenzen noch die Zustimmung aller direkten Anlieger erfordert.

Da unter diesen Rahmenbedingungen die funktionalen Anforderungen der Feuerwehr an diesem Standort so nicht umsetzbar waren, auch nicht durch einen Neubau, soll das Projekt an dieser Stelle nicht weiterverfolgt werden.

Aus den dargelegten Gründen nehmen Feuerwehr und Amt für Immobilienmanagement nunmehr die Suche nach Alternativstandorten für einen zukunftsorientierten und wirtschaftlicheren Neubau des Gerätehauses auf.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3.4 Abschluss der 6. Runde Ökoprot

Herr Bruns berichtet, dass heute 11 Betriebe nach erfolgreicher Teilnahme am Projekt Ökoprot von Herrn Minister Uhlenberg und Herrn Oberbürgermeister Lewe ausgezeichnet werden. Außerdem werden 5 Betriebe rezertifiziert. Insgesamt wurden in den fünf abgeschlossenen Durchgängen bereits 62 Unternehmen ausgezeichnet.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3.5 Anmeldung von Maßnahmen zum „Förderprogramm Radwege“

Herr Grimm trägt vor, dass die Verwaltung in der 2. Kalenderwoche 2010 erfahren hat, dass für das Jahr 2010 zusätzlich ein Radwegprogramm mit einer Fördersumme von voraussichtlich 1 Mio € für den Regierungsbezirk Münster für selbstständig geführte Radwege eingerichtet wird.

Eine Prioritätenliste für das Radwegeprogramm musste kurzfristig bis zur 3. Kalenderwoche erstellt werden. Die Bezirksregierung erarbeitet zurzeit eine Vorlage für den Regionalrat, die voraussichtlich am 22.03.2010 Gegenstand der Sitzung des Regionalrates sein wird und im Vorfeld bereits am 08.03.2010 in der Verkehrskommission behandelt wird. Die Bezirksregierung strebt an, die Bewilligungen in diesem Jahr früher als in Vorjahren zu erteilen. Eine Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns soll nach den Beschlüssen des Regionalrates (relativ schnell) möglich sein, mit dem Bau der Maßnahmen soll noch im Jahr 2010 begonnen werden. Um eine eventuelle Förderung von Maßnahmen nicht zu gefährden, hat die Verwaltung die gewünschte Prioritätenliste an die Bezirksregierung gesandt. Die Aufstellung enthält alle Maßnahmen, mit deren Bau noch in diesem Jahr begonnen werden könnte. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Bereiche:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Landsberger Straße (Wegeverbindung/Radweg zum Bahnhof Amelsbüren) | 80.000 € |
| 2. Hiltruper Straße (Petersdamm Radweg/Wegeverbindung) | 200.000 € |
| 3. Hoher Heckenweg K 8 (Wegeverbindung zum Wiengarten – Rampe) | 22.000 €. |

Mit der Abstimmung der GVFG-Anmeldungen im Sommer 2010 soll dann auch eine Prioritätenliste für eine eventuelle Neuauflage des Radwegeprogramms im Jahr 2011 festgelegt werden. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Es liegen keine Eingaben vor.

Punkt 5 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Mündlicher Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Landschaftsplan Roxeler Riedel (LP 3) hier: weiteres Vorgehen

Herr Paal berichtet von den Bemühungen in der vergangenen Ratsperiode, den Landschaftsplan Roxeler Riedel (LP 3) mittels einer fraktionsübergreifend besetzten Arbeitsgruppe voranzutreiben und zum Abschluss zu führen. Letztlich wurde dann mit Ablauf der Ratsperiode entschieden, dass der neue Rat das Verfahren neu starten soll. Daher schlägt er jetzt vor, den Landschaftsplan mit einer noch zu bildenden interfraktionellen Arbeitsgruppe zu besprechen, abzustimmen und ihn zu einem förmlichen Beschluss zu führen. Der Vorschlag stößt auf positive Resonanz und wird einvernehmlich angenommen. Bezogen auf die Teilnehmerzahl empfiehlt Herrn Paal, pro Fraktion je ein Ausschussmitglied und ein Mitglied der Bezirksvertretung in die AG zu entsenden. Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden zur personellen Besetzung seitens des AUB meldet Herr Klein für die FDP-Fraktion seine Teilnahme an. Alle übrigen Fraktionen benennen ihre Teilnehmer kurzfristig per Mail. Herr Möltgen bittet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz sicherzustellen, dass die Arbeitsgruppe mit allen im Rat vertretenen Parteien besetzt wird.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Mündlicher Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Thema Osterfeuer

Anhand einer Power Point Präsentation stellt Herr Bruns dem Ausschuss die rechtlichen Rahmenbedingungen für Osterfeuer sowie die aktuelle Situation in der Stadt Münster vor und gibt

Auskunft über die Anzahl der angemeldeten Osterfeuer im Zeitraum 1998 – 2009 sowie über die Anzahl der Feinstaubüberschreitungstage zu Ostern. Weiterhin informiert er über die Regelungen zu Osterfeuern in anderen Städten und Gemeinden. Schließlich erläutert er die folgenden, für 2010 geplanten Maßnahmen zur Reduzierung der Luftbelastung:

- Reduzierung der Verbrennung von Schlagabraum zu Ostern
- Prüfung der Kriterien für "Brauchtumsfeuer"
- Information der Betreiber.

Auf Anfrage von Herrn Baumann gibt Herr Dr. Lürwer Auskunft zu gesundheitlichen Auswirkungen bei Inversionswetterlage.

Nach Beantwortung weiterer Fragen durch Herrn Bruns und anschließender Diskussion auch zum Thema „Verbrennen von Schlagabraum“ stellt Herr Möltgen abschließend fest, dass nicht beabsichtigt ist, Brauchtumsfeuer zu unterbinden. Vielmehr soll erreicht werden, mit dem Thema sensibler umzugehen. Er bittet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz, die Angelegenheit in die Bezirksvertretungen zu transportieren, um so ggf. zu erreichen, die Anzahl der Osterfeuer zu bündeln.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0008/2010

Dichtheitsprüfung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen Umsetzung des § 61a Landeswassergesetz NRW "Private Abwasseranlagen"

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt erklärt Herr Kubel, dass er an der Beratung zu dieser Vorlage und der Vorlage unter TOP 5.4 nicht teilnehmen wird. Stattdessen nimmt Herrn Wiewers seinen Platz ein.

Auf Vorschlag von Herr Grimm wird ein kurzer Film zum Thema gezeigt, der das Verfahren sehr anschaulich erklärt. Herr Nowak teilt mit, dass im Internet eine Datenbank abrufbar ist, die für Münster und die Nachbarkreise entsprechend zertifizierte Sachkundige ausweist. Allerdings gibt es in Münster lediglich 2 Betriebe mit insgesamt 6 sachkundigen Mitarbeitern; inklusive der Nachbarkreise ist das Angebot dann aber sehr umfangreich. Darüber hinaus bietet auch das Tiefbauamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Hilfestellung an. Herr Möltgen bittet darum, den Film den weiterführenden Schulen zur Verfügung zu stellen, worauf hin Herr Grimm betont, dass das Video auch auf die homepage des Tiefbauamtes gesetzt werden soll.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Münster aufgrund der Novellierung des Landeswassergesetzes NRW (31.12.2007) gem. § 61a Landeswassergesetz NRW verpflichtet ist, über die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und über die Durchführung der Dichtheitsprüfung zu unterrichten und zu beraten.

2. Der Rat stimmt der unter Ziffer 4 der Begründung beschriebenen Umsetzungskonzeption zu.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das erforderliche Personal für die Unterrichtung und Beratung im Umfang von einer Stelle tiefbauamtsintern durch Verwendung einer freien Stelle in Anspruch genommen wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Personalaufwendungen in Höhe von 61.340 € /jährlich (kostenneutral) anfallen, die bereits über die Abwassergebühr refinanziert werden. Sie betragen ca. 0,3 Cent / m³ Abwasser.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
VI/0876/2009**

**Dichtheitsprüfung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen
Frist zur Durchführung der Dichtheitsprüfung für Grundstücksentwässerungsanlagen in Wasserschutzgebieten**

(Siehe TOP 5.3 der heutigen Sitzung – Herr Wiemers nimmt in Vertretung für Herrn Kubel an der Beratung teil.)

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die anliegende Satzung gemäß § 61a Absatz 5 Satz 2 LWG NRW zur Festlegung der Fristen der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen wird beschlossen.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
VI/0782/2009**

**Hessenweg, Ausbau gemeinsamer Geh- und Radweg
- Baubeschluss -**

Auf Nachfrage von Herrn Klein zur Notwendigkeit des Ausbaus bezogen auf die Verkehrsdichte teilt Herr Grimm mit, dass der entsprechende Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung Verkehr und Wirtschaft vorliegt.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

Der Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweges am Hessenweg zwischen der Zufahrt zum Regenrückhaltebecken (nördlich der Erschließungsstraße Hessenweg) bis zur Zufahrt Firma Westfleisch eG erfolgt auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 9813 Blatt 1-4(4) vom 14.04.2009).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster geschätzte Baukosten in Höhe von ca. 270.000.00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2010	270.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4017	Hessenweg / Industriegebiet Nord Bpl. 287			
Insgesamt:				270.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelebereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2009 – 2013 stehen.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0838/2009**

**Kanalstraße K 13 zwischen Nevinghoff und Bröderichweg K 7
- Baubeschluss -**

Auf Hinweis von Herrn Kubel, dass eine Fahrbahnbreite von 5,50 m ausreichend sei, führt Herr Grimm aus, dass es dann im LKW-Gegenverkehr zu Problemen kommen kann. Herr Kisnat erklärt, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmt, da aufgrund nicht ausreichend vorhandener Nord-/Südverbindungen dort eine Fahrbahnbreite von 6,50 m erforderlich ist. Herr Rüller merkt an, dass bei Ausbau auf eine Fahrbahnbreite von 5,50 m die Förderfähigkeit der Maßnahme fraglich ist und erst neu geprüft werden müsse.

Daraufhin stellt Herr Leuters den Antrag, diese Prüfung vorzunehmen. Für den Fall, dass sich das Beibehalten der Fahrbahnbreite von 5,50 m förderschädlich auswirkt, soll die Vorlage in der kommenden Sitzung am 02.03.2010 erneut behandelt werden. Sollte das Prüfergebnis keine negativen Auswirkungen auf die Förderfähigkeit haben, soll der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft in seiner Sitzung am 04.03.2010 erneut über die Planung und der AUB dann in seiner Sitzung am 20.04. erneut über den Baubeschluss beraten. Dieses Verfahren ist möglich, da der Beschluss des ASSVW zur Planung bereits am 03.12.2008 gefasst wurde (siehe V/0879/2008).

Anschließend wird der Antrag von Herrn Leuters mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ÖDP) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich angenommen.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0841/2009**

Neubau Regenklärbecken (RKB) "Am Rohrbusch/Im Derdel", in Münster-Roxel

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Regenklärbecken wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan/Längsschnitt Plan Nr. WE-103; Blatt Nr. 3; vom Dezember 2009) neugebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt (4008 Am Rohrbusch/ RWB, GG Im Derdel Bpl. 301). Der Überhang von 210.000,00 Euro wird aus dem Deckungsring des Tiefbauamtes, Stadtentwässerung (4103 Kanalsanierung Hammer Straße (B54)) finanziert.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Investitionsmaßnahme	4008	Am Rohrbusch/ RWB, GG Im Derdel Bpl. 301			
Auszahlungen			2010	410.000	Der Überhang von 210.000,00 Euro wird aus dem Deckungsring des Tiefbauamtes, Stadtentwässerung (4103 Kanalsanierung Hammer Straße (B54)) finanziert.
			Summe	410.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Nach dem Investitionsprogramm „Abwasser NRW“ ist der Bau von Regenklärbecken zuwendungsfähig. Es können als Projektförderung zinsgünstige Fonddarlehen in Anspruch genommen werden. Die entsprechenden Anträge werden bei der NRW-Bank gestellt.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0849/2009**

Von-Esmarch-Straße - Verbesserung der Haltestelle und Fahrbahnsanierung - Umbau der Bushaltestelle "Hautklinik" (Fahrtrichtung: stadteinwärts) als Fahrbahnrandhaltestelle und ausstehende Erneuerung der Straße zwischen Fliednerstraße und Muckermannweg

Vor der Sitzung wurde der Beratungsverlauf zur Vorlage und zur Vorlage V/0467/2009 an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Rüller führt dazu aus, dass der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft der Vorlage V/0467/2009 nur in Bezug auf den barrierefreien Ausbau der Haltestelle einschließlich der für diesen Ausbau notwendigen Verschwenkung des Radweges zugestimmt hat. Herr Fastermann spricht sich für das Aufgreifen dieses Beschlusses aus, wohin gegen Herr Leuters das in der Vorlage vorgestellte Konzept preferiert. Aufgrund der dadurch aufkommenden Diskussion sagt Herr Paal für die kommende Sitzung eine nochmalige Darstellung der Zuständigkeitsbereiche des ASSVW und des AUB zu.

Herr Rüller teilt dem Ausschuss mit, dass der Beschlussvorschlag zur Vorlage unter der Voraussetzung, dass analog zum Planungsbeschluss entschieden werden soll, folgende Fassung erhalten müsse:

„Dem Umbau der Bushaltestelle „Hautklinik“ auf der Von-Esmarch-Straße als Fahrbahnhaltestelle ~~und der Verbreiterung des Grünstreifens~~ entsprechend dem Ausbauplan von Oktober 2009 (Anlagen 1 – **rot umrandeter Bereich** und 2) wird zugestimmt.“

Herr Möltgen lässt zunächst über die Vorlage abstimmen. Sie wird mit 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Enthaltung (UWG/ÖDP), 1 Enthaltung (DIE LINKE), 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage in der von Herrn Rüller formulierten, geänderte Fassung bei 3 Enthaltungen (GAL) einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem Umbau der Bushaltestelle „Hautklinik“ auf der Von-Esmarch-Straße als Fahrbahnrandhaltestelle ~~und der Verbreiterung des Grünstreifens~~ entsprechend dem Ausbauplan von Oktober 2009 (Anlagen 1 – **rot umrandeter Bereich** und 2) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2010	66.000	Kostenerstattung Land (75 %) für den barrierefreien Umbau der Haltestelle
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	88.000	barrierefreier Umbau der Haltestelle „Hautklinik“
				190.500	Fahrbahnsanierungsarbeiten
				100.500	Verlegung Radweg und Verbreiterung Grünflächen
				50.000	Vorsorglicher Aufwandsansatz für Altlastenentsorgung
		Summe:		429.000	
				88.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0851/2009**

**Kanalerschließung Bebauungsplan 522 "Östlich
Auf der Horst / Südlich Bohlweg"**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ingenieurbüro nts, Münster, aufgestellten Entwurf (Kreuzungsplan Nr. 1 von Oktober 2009) und dem Bau zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten der Entwässerungsanlagen betragen ca. 60.000,- €. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Baukosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Grundlage für den Bau der Erschließungsanlagen ist die Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 522 vom 09.10.2009 und der am 07.10.2009 abgeschlossene städtebauliche Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 522 „Östlich auf der Horst/Südlich Bohlweg“ mit dem Vorhabensträger.

Die Kosten für Planung und Bau übernimmt der Vorhabensträger.

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
V/0865/2009**
**Bau eines Organismenaufstieges / Fischaufstieges
an der Münsterschen Aa, am Wehr Badestraße**

(Siehe TOP 3 der heutigen Sitzung)

Herr Reloe stellt die Vorlage anhand einer Power Point Präsentation ausführlich vor und beantwortet Nachfragen. Außerdem weist er darauf hin, dass durch das Schieben des Beschlusses in die kommende Sitzung das Fällen der Bäume nicht mehr bis Ende Februar, sondern dann erst Mitte März möglich ist.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Beratung der Vorlage wird in die Sitzung am 02.03.2010 verlagert.

**Punkt 5.11 der Tagesordnung
V/0639/2009**
**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Mitte**

Zu Beginn weist Herr Klein darauf hin, dass die Haushaltsplanberatungen der FDP-Fraktion noch nicht stattgefunden haben. Daher geben die Mitglieder der FDP-Fraktion ihr Votum zu dieser und den 5 weiteren Vorlagen (TOP 5.12 – TOP 5.16) heute unter Vorbehalt ab.

Anschließend beantwortet Herr Rüller eine Nachfrage von Herrn Pohlmann zur Ifd. Nr. 71 der Anlage. Die Frage von Frau Farwick zur Beteiligung der Ordnungspartnerschaft Unfallprävention bei den Ifd. Nrn. 23 – 32 der Anlage bejaht Herr Rüller und führt weiter aus, dass die entsprechenden Anmerkungen leider in der Liste fehlen.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 1 Stimmenthaltung (DIE LINKE) einstimmig.

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:
Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

**Punkt 5.12 der Tagesordnung
V/0641/2009**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Südost**

(Siehe TOP 5.11 der heutigen Sitzung)

Herr Leuters stellt den Änderungsantrag, die lfd. Nrn. 1, 2 und 11 aus der Anlage herauszunehmen. Bevor es zur Abstimmung hierüber kommt, erklärt Herr Grimm, dass sich der Beschluss lt. Beschlussvorschlag nur auf die in der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen bezieht.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 3 Gegenstimmen (GAL), 1 Gegenstimme (UWG/ÖDP) und 1 Gegenstimme (DIE LINKE) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Südost wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

**Punkt 5.13 der Tagesordnung
V/0647/2009**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Nord**

(Siehe TOP 5.11 der heutigen Sitzung)

Frau Toulas beantragt, die Maßnahmen der lfd. Nrn. 15 und 16 der Anlage in das Jahr 2011 zu schieben. Herr Paal erklärt, dass diese Maßnahmen nicht beschlussrelevant sind, da sie in der Anlage nicht mit „Liste“ gekennzeichnet sind.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 1 Gegenstimme (DIE LINKE) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

**Punkt 5.14 der Tagesordnung
V/0643/2009**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Ost**

(Siehe TOP 5.11 der heutigen Sitzung)

Herr Rüller kündigt für die kommende Sitzung eine weitere Vorlage an, da in der heutigen Vorlage eine Maßnahme fehlt, die jetzt erst noch in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost am 18.02.2010 behandelt werden muss. Auf die Frage von Herrn Leuters zur Kostensteigerung bei der lfd. Nr. 5 erklärt Herr Grimm, dass er dem Ausschuss in der nächsten Sitzung dazu berichten wird.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 1 Gegenstimme (DIE LINKE) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

**Punkt 5.15 der Tagesordnung
V/0645/2009**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
West**

(Siehe TOP 5.11 der heutigen Sitzung)

Nach Beantwortung einiger Nachfragen beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 1 Gegenstimme (DIE LINKE) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

**Punkt 5.16 der Tagesordnung
V/0649/2009**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Hiltrup**

(Siehe TOP 5.11 der heutigen Sitzung)

Herr Kubel stellt den Änderungsantrag, die lfd. Nr. 15 der Anlage zu streichen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ÖDP) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 3 Enthaltungen (GAL), 1 Enthaltung (UWG/ÖDP) und 1 Enthaltung /DIE LINKE) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Beantwortung von Anfragen und Beratung von
Anträgen**

(Siehe TOP 6.3 der 38. öffentlichen Sitzung vom 03.02.2009 und TOP 7.1 der öffentl. Sitzung vom 01.12.2009)

Baumaßnahme im Bereich Warendorfer Straße/ Pleistermühlenweg

Auf Nachfrage von Herrn Rettig teilt die Verwaltung mit, dass die Antwort noch nicht vorliegt.

Gräftenanlage Haus Rüscha, Herstellung der Ufersicherung

(Siehe TOP 4.14 der 42. öffentl. Sitzung vom 29.09.2009)

Vor der Sitzung wurde die Antwort des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz auf die Anfrage von Herrn Leuters in der Sitzung am 29.09.2009 an die Ausschussmitglieder verteilt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Sonstiges

Frostschäden

Herr Baumann bittet die Verwaltung, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zu Frostschäden an Gehwegen und Straßen zu berichten. Herr Kleine-Wilke wünscht in diesem Bericht auch Informationen zum Alter der Gehwege und Straßen.

Herr Grimm sagt dies zu.

Wersekonzept

Herr Möltgen kündigt an, dass die Verwaltung in einer der kommenden Sitzungen zum Fortschritt des Wersekonzeptes berichten wird.

Bauvorhaben Pleistermühlenweg

Herr Möltgen teilt mit, dass er die Verwaltung gebeten hat, in einer der nächsten Sitzungen zum Bauvorhaben und zu den Genehmigungen im Bereich Pleistermühlenweg (Gehöft ehemals Bracht) zu berichten.

Überlegungen zur Namensänderung des Ausschusses

Herr Möltgen führt aus, dass er heute die Diskussion anstoßen möchte, die Bezeichnung des Ausschuss zu aktualisieren. Denkbar wäre zum Beispiel, die Bereiche Energie und/oder Klimaschutz in den Namen aufzunehmen. Die Zuständigkeiten des Gremiums bleiben dabei unangestastet. Er regt an, sich in den Fraktionen über eine Umbenennung Gedanken zu machen.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung